



Schwaben

KK-Auflage-Wettkämpfe der Gae DBE und Wertingen

Am 4. September fand ein weiteres Vergleichsschießen zwischen den Kleinkaliber-Schützen des Gaus Donau-Brenz-Egau und des Gaus Wertingen auf den acht KK-Schießständen der SG Wittislingen 1855 statt – unter Einhaltung des Hygienekonzepts des BSSB.

Geschossen wurde auf eine Distanz von 50 Metern. Von den jeweils zwölf bzw. 13 Teilnehmern wurden zehn Schützen gewertet. Als die Resultate zusammengerechnet waren, konnten sich die Schützen des Gaus Donau-Brenz-Egau (Wittislingen/Schretzheim) über den Sieg freuen. Sie hatten sich mit 2 924 : 2 902 Ringen gegen die

Schützen des Gaus Wertingen (Pfaffenhofen/Thalgingen) durchgesetzt.

„Da hätte man sich auf der ‚Deutschen‘ schon ‚was ausrechnen können“, meinte ein Teilnehmer. Leider fällt die nationale Meisterschaft in Hannover dieses Jahr coronabedingt aus.

Erich Zimmermann von der SG Wittislingen übernahm die Preisverteilung und ehrte die Schützen mit den besten Ergebnissen, vergaß aber auch nicht den Trostpreis für das niedrigste Ergebnis. Klar war: Die unterlegene Mannschaft hat die Siegermannschaft zu einem Rückkampf herausgefordert.



Rückkampf auf Augenhöhe

Der Rückkampf der KK-Auflageschützen der Gae Wertingen und Donau-Brenz-Egau fand dann auf der Schießanlage der Feuerschützengesellschaft Wertingen von 1668 statt. Am Schießstand wurde unter Einhaltung des Hygienekonzepts des BSSB um jeden Ring gekämpft. Der Wettbewerb wurde über die Distanz von 50 Metern ausgetragen. Spannend blieb es bis zuletzt – letztendlich siegten diesmal denkbar knapp die Schützen des Gaus Wertingen mit 2 903 : 2 900 Ringen. Die Siegerehrung wurde vom Wertinger Vorsit-

zenden *Alexander Lachenmayr* vorgenommen. Von jeder Mannschaft erhielten die drei besten Schützen ein kleines Präsent. *Peter Römer* von den Wittislinger Schützen wurde für sein Spitzenergebnis von 300 Ringen ebenso ausgezeichnet wie die beste weibliche Teilnehmerin.

Nach dem anstrengenden Wettkampf stärkte sich ein Großteil der Teilnehmer im nebenan gelegenen Waldgasthof Bergfried mit einem guten Essen, und so fand ein schöner, geselliger Abend seinen Ausklang.

Gitty Scharff